

Impulse für den Advent

2. Woche



Eine der prägenden Figuren in biblischen Texten der Adventszeit ist Johannes der Täufer. Seine Botschaft kann uns helfen, unser Inneres vorzubereiten für die Ankunft Gottes in der Welt und in unserem Leben.

Wir wünschen Ihnen eine besinnlich-frohe zweite Adventswoche

Ihr Seelsorgeteam Menzingen-Neuheim

Aus der Bibel

In jenen Tagen trat Johannes der Täufer auf und verkündete in der Wüste von Judäa: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. Er war es, von dem der Prophet Jesaja gesagt hat: Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! (Matthäus 3,1-3)

«Ebnet den Weg für Gott»

Johannes sah sich in der Rolle des Vorbereiters. Er wollte Jesus den Weg zu den Menschen ebnet.

Umgekehrt gab Johannes dem Warten der Menschen auf den Erlöser einen Sinn und eine Richtung. Bei Jesus konnten sie ihre Bestimmung finden und erleben, was «Himmel auf Erden» bedeutet.

Heute laden Johannes' Worte uns ein, uns auf Jesus zuzukehren, damit er bei uns ankommen kann. An Weihnachten und an jedem Tag.

Zum Nachdenken

Wo erahne ich Gottes Ankunft in der Welt, in meinem Leben?

Was erwarte ich in der Adventszeit dieses Jahres?

Ob Gott bei den Menschen ankommt?

In der Zeichenstunde malen die Kinder Einladungskarten für ihr Adventsspiel. Xaverl hat den Verkündigungsendel gemalt, wie er mit einem Blumenstrauss in der Hand Maria begrüsst. Jetzt will er die Hirten und den Stern über dem Dach malen und wie die Drei Könige hinter ihm her keuchen. Dann wird Xaverl ganz still und fragt in seinem Innern: «Gott, gefällt dir der Engel?»

«Ja, besonders der Blumenstrauss», sagt Gott. «Kommst du eigentlich bei allen Menschen an?», fragt Xaverl.

«Möglich ist das in jedem Augenblick», sagt Gott, «aber viele bemerken es nicht.»

«Und was machst du dann?», will Xaverl wissen.

«Ich warte!»

«Ja!», sagt Xaverl, «Advent ist die Zeit des Wartens. Aber allein Warten ist nicht schön. Ich könnte dir beim Warten helfen!»

«Da wirst du aber viel Geduld haben müssen», sagt Gott.

«Wenigstens probieren will ich's. Und wenn es dann einer mitbekommen hat und sagt: Oh, da bist du ja! Freuen wir uns gemeinsam. Einverstanden?»

«Einverstanden», sagt Gott.

(Verfasser/-in unbekannt)

Von Engeln begleitet

Ich wünsche dir einen, der dich aufhält, wenn du in den adventlichen Laufschrift fällst. Er stelle sich in deinen Weg, freundlich, aber bestimmt, sodass du innehalten und zu Atem kommen kannst.

Ich wünsche dir einen, der den Ton auf leise dreht, wenn es um dich oder in dir lärmt und brummt. Er öffne dein Ohr, damit du unter all den Geräuschen die Stimme des Engels vernimmst, der von Freude singt.

Ich wünsche dir einen, der dich umarmt, wenn du meinst, deine Geschenke seien nicht genug. Er sage dir ins Ohr, dass du selbst ein Geschenk bist.

(Tina Willms)

